

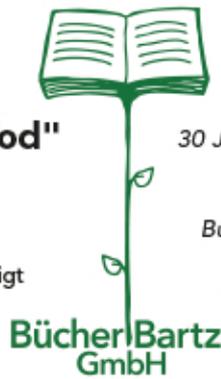
Mehr Bücher

Lesung
mit Kristina Hortenbach

"Grün ist der Tod"

23. Mai 2024,
19.00 Uhr

Eintritt: 12 € / 10 € ermäßigt



Seit über
30 Jahren op de
schäl Sick –
die
Buchhandlung
auf der
Sonnenseite
Bonns

BücherBartz
GmbH

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH



Seelenfutter

Auf den ersten Blick gibt es augenblicklich nichts, was mehr aus der Zeit gefallen – und gerade deshalb so aufregend erscheint wie Lyrik. Denn auch 2024 haben einige Verlage den Mut, Gedichtbände zu veröffentlichen.

Bei den 32 Gedichten von Elena Mpei, 1978 in Köln geboren, in Bonn zur Schule gegangen und verwurzelt, in Athen und auf den griechischen Kykladeninseln zuhause, ist der Nimbus Verlag aus der Schweiz sofort schwach geworden. Und hat ihnen mit einem Ganzleinen-Band und Fadenheftung auch gestalterisch die passende Aufmerksamkeit gewidmet. Die Gedichte der Deutsch-Griechin Mpei umspülen mediterrane Rastlosigkeit, scharfe Beobachtung und melancholische Zuneigung, mit sprudelnder sprachlicher Verve, die selbst Gedicht-Phobiker nicht kalt lassen dürfte.

*Erinnerst du dich
als wir fünf Uhr Februarmorgens auf dem kalten Schiffsdeck warteten
von oben den verspäteten Passagieren beim Einsteigen zusahen
und uns aus der Distanz taxierten?*

*Zwischen und standen:
acht Plastikstühle, vier festgeschraubte Tische, drei Jahrzehnte
und zwei Lebensreisen in entgegengesetzte
Politische Himmelsrichtungen*

*Auf dem Festland
hätten wir nicht miteinander gesprochen
Hier waren wir umschlossen
von fünfzehn Stunden Meer
(AUS: »SEEGEFÄHRTEN«)*

Ein kurzes Nippen daran, welche Hassliebe die griechischen Fahren – gleichermaßen Wohnzimmer, Taxi und Lebensader – den Insulanern entlocken. Und auch die Invasion großer Windkraftanlagen auf den Ägäis-Inseln und ein »unverbindlicher Frühling« in Berlin strahlen eine ungekannte Mischung aus kosmopolitischer Gelassenheit und polyglotter Neugier aus. Form folgt der Funktion, wenn die formschön gedrechselten Zeilen sich übereinander stapeln oder im Fließtext einen Anflug von Eile vermitteln.

*Die Plastilin-Sommer mit den galoppierenden Schiffen
und Pappmaché-Pappeln
die Stadt-Land-Flußorakel, die wir
auf gekreppten Schulträumen ausmalten
sommersprossige Einhörner, schwebende Peter Pans
zwischen Segeln und imaginierten Sternkoordinaten
buntstiftkandierter Aesop-Fabeln
waren unser erstes Zuhause
(AUS: »IN VIVO«)*

Mpei hat in München studiert, arbeitete als Redakteurin und Texterin in Südafrika, als Theater-Regieassistentin in Salzburg und Heidelberg und hat einiges von der Welt gesehen. Ihre Neugier, ihr lyrisches Mitgefühl, die Wut nach oben und die Fürsorglichkeit nach unten strahlen aus jeder Zeile dieser kurzweiligen, gelungenen Gedichtsammlung, die kein besseres Datum zur Veröffentlichung hätte erwischen können als genau jetzt.

An ihren Worten können wir uns nicht allzu lange festhalten, nur kurz anlehnen und durchatmen, zu beschäftigt mit eigenen und fremden Problemen. Aber einer wachen Poetin, heimatliebenden Kämpferin und humorvollen Beobachterin zu lauschen, macht den Ärger anderer Leute und das eigene Wohlstandsleiden durchaus ein bisschen erträglicher. (KLAAS TIGCHELAAR)

Elena Mpei »Das Grillenzirpen zwischen den Rippen«.
Nimbus Verlag 2024, gebunden, 80 S., 28 Euro

**KULTUR LEBT
VON IHNEN!**

Kultur/gut für Bonn:
schnüss
Das Bonner Stadtmagazin